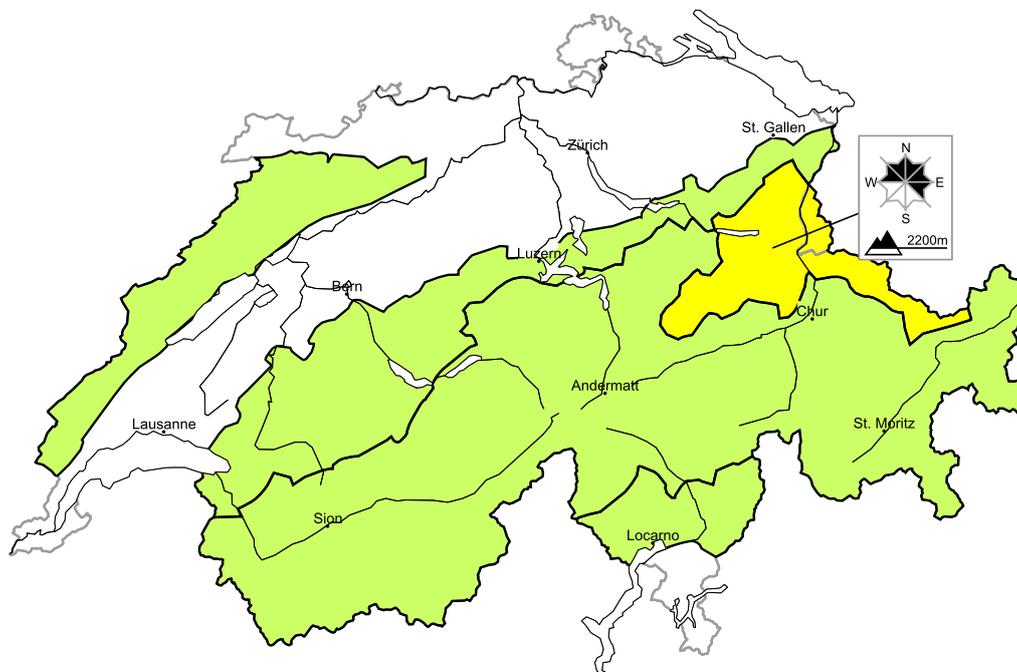


# Mehrheitlich günstige Lawinensituation. Frischen Triebsschnee beachten

Ausgabe: 30.1.2022, 08:00 / Nächstes Update: 30.1.2022, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 30.1.2022, 08:00



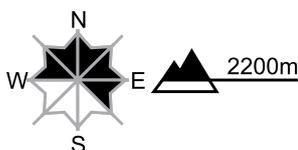
### Gebiet A

### Mässig, Stufe 2



#### Triebsschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschreibung

Die eher kleinen Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Gebiet B

### Gering, Stufe 1



#### Triebsschnee

Seit Freitag entstanden kleine Triebsschneeanisammlungen. Sie können vor allem an Schattenhängen teilweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In der Höhe sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gefahrenstufen

 1 gering

 2 mässig

 3 erheblich

 4 gross

 5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF  
www.slf.ch

**Gebiet C**

**Gering, Stufe 1**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.1.2022, 17:00

### Schneedecke

Die kleinen Triebsschneeansammlungen der letzten Tage sind an sehr steilen Schattenhängen teils noch störanfällig. Steile Südhänge sind verkrustet und vor allem in den inneralpinen Gebieten und am Alpensüdhang teils bis in hohe Lagen aper. In der Höhe, sowie allgemein in Kamm- und Passlagen ist die Schneeoberfläche oft vom Wind aus nördlichen Richtungen geprägt.

Der Triebsschnee überlagert verbreitet lockere Schneeschichten, welche sich in der Schönwetterperiode der zweiten Januarhälfte aufbauend umgewandelt haben. Unter diesen kantigen Schichten sind im Jura, am Alpennordhang und im westlichen Unterwallis bis in hohe Lagen teils mächtige Regenkrusten von der Altjahrswoche vorhanden. Diese mächtigen Krusten stabilisieren in diesen Gebieten den unteren Teil der Schneedecke.

Vom zentralen Wallis über das nördliche Tessin bis nach Graubünden ist hingegen oft die ganze Schneedecke aufbauend umgewandelt und nur von dünnen Schmelzharschkrusten durchzogen. Vermehrt sinkt man mit den Ski bis zum Boden durch.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 29.01.2022

Ganz im Westen und im Tessin war es meist sonnig, in den übrigen Gebieten zunehmend sonnig. Am längsten bewölkt blieb es im Osten.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Westen und Süden und -2 °C im Osten

#### Wind

in der Höhe mässig bis stark aus Nordwest bis Nord, tagsüber im Westen nachlassend

### Wetter Prognose bis Sonntag, 30.01.2022

Nachts fällt im Norden oberhalb von rund 1200 m wenig Schnee. Am Morgen ist es im Norden oft noch bewölkt mit einzelnen Schneeflocken. Im Tagesverlauf gibt es aus Westen Aufhellungen. Im Wallis und im Tessin ist es meist sonnig.

#### Neuschnee

am zentralen und östlichen Alpennordhang und im Prättigau wenige Zentimeter, sonst trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und -5 °C im Osten, im Süden +3 °C

#### Wind

- im Norden meist mässig aus West
- im Hochgebirge und am Alpensüdhang stark bis stürmisch aus Nord

### Tendenz bis Dienstag, 01.02.2022

Am Montagmorgen beginnt eine dreitägige Niederschlagsperiode. Im Norden schneit es am Montag und Dienstag bis in tiefe Lagen. In den Hauptniederschlagsgebieten am nördlichen Alpenkamm zwischen dem östlichen Berner Oberland und den Glarner Alpen werden bis Dienstag rund 60 cm Neuschnee erwartet. Im mittleren und südlichen Tessin ist es ziemlich sonnig. Der Nordwestwind bläst in allen Gebieten stark bis stürmisch.

Im Norden steigt die Lawinengefahr am Montag mit Neuschnee und Wind im Tagesverlauf an. Ab der Nacht auf Dienstag sind in den Hauptniederschlagsgebieten zunehmend spontane Lawinen zu erwarten. Am Dienstag bleibt die Lawinensituation verbreitet kritisch. Gefahrenstufe 4 (gross) kann gebietsweise erreicht werden.

Südlich des Alpenhauptkamms steigt die Lawinengefahr nur wenig an.

#### Aktuelles Lawinenbulletin

Internet [www.slf.ch](http://www.slf.ch)  
App White Risk  
(iPhone, Android)

#### Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)  
Fragebogen [www.slf.ch](http://www.slf.ch)  
E-Mail [bulletin@slf.ch](mailto:bulletin@slf.ch)  
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

#### Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / [www.meteoschweiz.ch](http://www.meteoschweiz.ch)  
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / [www.bafu.admin.ch](http://www.bafu.admin.ch)  
SED (Erdbeben) / [www.seismo.ethz.ch](http://www.seismo.ethz.ch)

